

## Geistliche Abendmusiken 2023

So., 27.08.23 – 17 Uhr – *Classic Brass Ruhr*  
Bläserensemble unter der Leitung von Jörg Segtrop

Fr., 15.09.23 – 19 Uhr – Freitag in der Ida-Woche 2023  
Chorkonzert mit dem MGV Herzfeld-Hovestadt,  
dem MGV Lyra Wadersloh und Instrumentalisten

So., 15.10.23 – 17 Uhr – Geistliche Abendmusik  
anlässlich „12 Jahre Ida-Basilika“

So., 19.11.23 – 17 Uhr – Geistliche Abendmusik  
am Volkstrauertag mit Anja Loddenkemper (Querflöte)  
und Julia Labuda (Tastensinstrumente)

So., 03.12.23 – 17 Uhr – 1. Adventssonntag  
Geistliche Abendmusik der Instrumentalisten

So., 07.01.24 – 17 Uhr – Geistliche Abendmusik  
als Weihnachtskonzert der Chöre

Der Eintritt zu allen Geistlichen  
Abendmusiken ist frei!  
Um eine großzügige Spende  
wird herzliche gebeten!



Alle Termine der Basilikamusik  
als iCal-Kalender auf Ihrem  
Smartphone!

[www.basilikamusik.info/ical](http://www.basilikamusik.info/ical)

**St. Ida Herzfeld**  
**Basilika Musik**

Lippstädter Str. 4, 59510 Lippetal



Wallfahrtsbasilika  
St. Ida Herzfeld

## Geistliche Abendmusik in un fiato – In einem Atem

21.05.23 um 17 Uhr

7. Sonntag der Osterzeit

Mariia Kostina

Querflöte

Benjamin Nachbar

Violine

Oksana Shnit

Orgel

Günther Wiesemann

*Orgel, Schlaginstrumente und Sprecher*

-----  
Programmheft  
-----

Anton Bruckner (1824 - 1896)

**Ave Maria** (*Alla breve. Weihevoll*)

*ausgeführt mit Violine statt Sopran und Orgel*

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

**Doppelkonzert für Oboe (Flöte) d-Moll (BWV 1060 R)**

**Allegro – Adagio – Allegro**

*ausgeführt mit Violine und Orgel*

*(Rekonstruktion nach BWV 1060 für 2 Cembali oder Oboe/Violine, Streicher und basso continuo c-Moll)*

Günther Wiesemann (\*1956)

**... hat Großes mir getan**

für Violine, Orgel, Sprecher und Schlagwerk

*(ausgeführt mit Violine und Flöte alternierend)*

Antonio Vivaldi (1678 - 1741)

**Doppelkonzert op. 3 Nr. 8 a-Moll (RV 522)**

**Larghetto e spiritoso – Allegro** (*Sätze 2 und 3*)

für zwei Violinen und Cembalo (Klavier)

*(ausgeführt mit Flöte und Violine statt zwei Violinen)*

Günther Wiesemann

**Die tägliche Neuheit des Himmels**

für Viola (Voline), Orgel, Triangel,

Becken und Röhrenglocken

Carl Philipp Emanuel Bach (1714 - 1788)

und / oder Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

**Triosonate G-Dur (Helmverz. 590.5/ BWV 1038)**

**Largo – Vivace – Adagio – Presto**

für Flöte, Violine und basso continuo (Orgel/ Cembalo)

**Mariia Kostina**, Flöte. Geb. 1990 in Poltava, Ukraine. Ab 2018 Masterstudium an der Musikhochschule Detmold, Orchesterzentrum NRW. Zuvor 2013 Abschluss des Soloflöten-Studiums an der Tschaikowsky-Musikakademie Kiew. Von 2014 bis 2018 Mitglied des National Odessa Philharmonic Orchestra, 2019 bei der Jungen Philharmonie Köln und der Kammerphilharmonie Europa. Mit Projekten junger Orchester eingeladen z.B. in der

Elbphilharmonie, dem Concertgebouw oder beim Frankreich Festival Radio France. Meisterklasse z.B. bei Professor Janos Balint oder bei Samuel Colles, Soloflötist des London Philharmonic.

**Benjamin Nachbar**, Violine. Geb. 1972 in Czernowitz. Violin- und Bratschenstudium in Gent und Maastricht u.a. bei Prof. Michail Kugel. Früh schon Mitglied der Jungen Philharmonie Köln und später u.a. der Kammerphilharmonie Europa, des Folkwang Kammerorchesters und der Musica camerata westfalica. Häufige kammermusikalische Engagements, Tourneen durch viele Länder. Gemeinsam mit Günther Wiesemann Gründer des trio contemporaneo.

**Oksana Shnit**, Klavier, Cembalo, Orgel. Geb. 1990 in Wotkinsk, Russland. Im dritten Lebensjahr als Ukrainerin Rückkehr in das Heimatland. Dort Studium an der Tschaikowsky-Musikakademie Kiew und später an der Folkwang Hochschule Essen. 2011 1. Preis beim Intern. I.C.M.U. Musikwettbewerb Kiew, 2013 3. Preis beim Intern. Musikwettbewerb Gaetano Zinetti, Sanguinetto, Italien. Ensemblemitglied in verschiedenen Kammermusikformationen, auch solchen mit Barockspezialisierung. Seit 2019 auch viele Engagements mit dem trio contemporaneo.

**Günther Wiesemann**, Klavier, Orgel, Schlagwerk. Geb. 1956 in Hattingen. Komponist und Konzertmusiker (Klavier, Orgel, Perkussion). 1985 erster Preisträger als Stipendiat der Dramatiker Union Berlin (Vorsitz Wolfgang Fortner, Aribert Reimann). 1991 erster Preis beim Klavierkompositionswettbewerb Bonn/ Leipzig. 1991 konzertante Operaufführung (Brot und Spiele) (Libretto von Max von der Grün) bei den Internationalen Brucknerfestspielen Linz (ORF- und WDR-Mitschnitte). Kammermusik, Musik für den Kirchenraum, Symphonien, versch. Orchesterwerke sowie ein Requiem („oggi stesso“) auf ein Libretto von Christoph Klimke (UA 1997 als Auftragswerk der Konzertgesellschaft Schwerte und der Stiftung ‘Kunst und Kultur’ des Landes NRW, WDR-Mitschnitt). Komponistenportraits auch im Ausland, z.B. 1995 beim internationalen Festival Musik der Zeit in Kiew. Mehrere CDs und Rundfunk-/ Fernsehportraits. Rege Konzerttätigkeit seit 1976. Gründer verschiedener eigener Ensembles. Viele Werke sind verlegt beim Schottverlag. Seit 2003 auch Vorlage eigener Lyrik zur Vertonung in eigenen Werken.